

=====

Aus der Arbeit der Verbände und Einrichtungen

1. Projekt "Jugend im Web 2.0" beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband

Im November startete beim DBSV das Projekt "Jugend im Web 2.0". Ziel des Projektes ist es, in den sozialen Netzwerken eine interaktive Plattform zum Austausch von Betroffenen und zur Information von Interessierten zu schaffen. Geplant sind auch Seminare zum Thema social Media, Web 2.0 und Jobsuche, Ton und Bildbearbeitung und ähnlichen Themen für interessierte Blinde und Sehbehinderte zu gestalten. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an:

f.hoegl@dbsv.org

Veranstaltungen

1. Komische Oper Berlin: Bühne und Kostüme haptisch und taktil

Schreiten Sie durch die weitläufigen Foyers der Komischen Oper Berlin und nehmen Sie im historischen, stuckverzierten Saal auf einem der samteneen Sitze Platz. Erfahren Sie Wissenswertes zur Geschichte des Hauses und zum organisatorischen Ablauf einer Operaufführung: Wer ist daran beteiligt und wie viele Menschen braucht es, um eine Vorstellung reibungslos über die Bühne zu bringen? Begehen Sie die Bühne und gewinnen Sie einen Eindruck von ihrer Größe und ihren Funktionen. Zum Abschluss haben wir im Damen-Kostümfundus Kostüme aus einer aktuellen Produktion vorbereitet, die von Ihnen ertastet werden können.

DATUM/UHRZEIT 19.12.2017, 13.00

Anmeldungen an: roedingt-online.de

2. Vortrag: Grüner Star (Glaukom)

Referent: Prof. Dr. Dr. med. Peter Rieck, Ltd. Oberarzt der Abteilung für Augenheilkunde an der Schlosspark-Klinik Ort: Bürgersaal im Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin (Nähe S- und U-Bahnhof Rathaus Spandau)

DATUM/UHRZEIT: 06.12.2017, 16:00

3. Führung durch die Sehwerkstatt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,

wir, die Abteilung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik, bieten am Freitag, dem 15.12.2017, von 12-14 Uhr erneut eine Führung durch unsere Sehwerkstatt an. Dabei haben Sie die Möglichkeit, allgemeine Aspekte zu ausgewählten Gegenständen und Geräten kennenzulernen und diese im Rahmen von praktischen Aufgaben und Übungen zu vertiefen. Die Sehwerkstatt befindet sich in der Georgenstraße (GEO) 36, 10117 Berlin, Raum 311. Bei Interesse schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an lennart.burger@gmx.de, um die Teilnehmeranzahl in einem angemessenen Rahmen zu halten. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.reha.hu-berlin.de/de/lehrgebiete/bsp/sehwerkstatt>. Wir freuen uns auf alle Interessentinnen und Interessenten!

Literaturhinweise

1. Taubblindenassistenz

Der Bedarf ist offensichtlich: Taubblinde Menschen sind in vielen Bereichen auf persönliche Assistenz angewiesen, zum Beispiel wenn sie unterwegs sein, ihre Freizeit gestalten oder mit anderen Menschen in Kontakt treten wollen. Mit dem Bundesteilhabegesetz hat sich zwar die Rechtslage verbessert um einen Anspruch auf Assistenz durchzusetzen, doch es gibt viel zu wenige Taubblindenassistenten und diese werden meistens schlecht bezahlt. Die „Sichtweisen“ geben Einblick in den Alltag eines taubblinden Menschen und einer Taubblindenassistentin.

Pirker, Franz; Delgado, Reiner; Schinke, Juliane in „Sichtweisen“ 11/2017

Blindenwerkstatt vor dem Aus: Beschäftigte kämpfen um ihre Arbeit

In Steglitz-Zehlendorf befindet sich eine der ältesten Blindenwerkstätte Berlins. Nach 130 Jahren droht Anfang 2018 die Schließung.

Den ganzen Artikel finden sie unter: <https://www.taz.de/Blindenwerkstatt-vor-dem-Aus/!5459409/>

Stellenangebote und Praktika

1. Studentische Hilfskraft in der Abteilung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

Die Abteilung sucht eine neue studentische Hilfskraft. Das Arbeitsfeld wird die Fortsetzung des Newsletters und sonstige Öffentlichkeitsarbeit umfassen. Außerdem unterstützen Sie das Team der Abteilung bei anderen Aufgaben, wie z.B. dem Organisieren von

Informationsveranstaltungen und dem Gestalten der Pinnwände im Institutsgebäude.
Bewerbungen unter der Kennziffer KSBF/179/2017 bis zum 08.12.2017 an
dino.capovilla@hu-berlin.de

Zum Abschluss

Das war der siebte und letzte Newsletter der Abteilung Blinden- und Sehbehindertenpädagogik unter meiner Betreuung. Ich verlasse die Abteilung zum 30.11.2017. Wie oben erwähnt, wird ein Nachfolger für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Wir hoffen, wir konnten einige interessante Informationen mit Ihnen teilen.

Wir planen monatliche Ausgaben und würden uns über Feedback sehr freuen. Sofern Sie Informationen über unseren Newsletter veröffentlichen möchten, schreiben Sie bitten an dino.capovilla@hu-berlin.de.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, können Sie diesen unter folgendem Link abmelden:

<https://www.reha.hu-berlin.de/lehrgebiete/bsp/newsletter>